

## Kurzbeiträge von BirdLife Luzern

### Delegiertenversammlung 2022

Nachdem die Delegiertenversammlung (DV) von BirdLife Luzern zweimal in Folge schriftlich durchgeführt werden musste, fand sie nun im dritten Anlauf in Kriens statt – die Einladung von KriensNatur geht bereits auf das Jahr 2020 zurück. 29 Delegierte und weitere Interessierte, Raffael Ayé und Anne-Lena Wahl von BirdLife Schweiz sowie Peter Ulmann vom lawa nahmen teil. Der Präsident Peter Knaus leitete den geschäftlichen Teil, unterstützt von der Geschäftsführerin Susanna Lohri, der Leiterin der Jugendgruppe Gabriela Staehelin-Sticher, den Vorstandsmitgliedern Jules Krummenacher und Martin Käch sowie dem Kassier Mario Piazza. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt, beide können [hier](#) heruntergeladen werden.

Folgende Rücktritte gab es zu verzeichnen: Hans Schmid, Vizepräsident seit 2009, Jules Krummenacher, Vorstandsmitglied seit 2015, Peter Jutzi, Revisor seit 2015, sowie Franz-Xaver Kaufmann, Delegierter BirdLife Schweiz seit 2017. Für den Vorstand kandidierte diesmal noch niemand, aber es sind mehrere Interessierte, die an den Vorstandssitzungen teilnehmen und vermutlich an

der nächsten DV zur Wahl antreten. Markus Alig als neuer Revisor und Markus Bieri als neuer Delegierter BirdLife Schweiz wurden einstimmig gewählt. Ebenso standen Gesamterneuerungswahlen an, bei denen Vorstand, Präsident, Revisoren und Delegierte BirdLife Schweiz für vier weitere Jahre bestätigt wurden.

Nach dem offiziellen Teil stellte Robert Sticher die Gründungsgeschichte von KriensNatur vor. Anschliessend führten uns Patrick Koch und Sepp Elmiger durch den Bio-Rebberg Son-

enberg. Die Rebbaugenossenschaft fördert das Ökosystem des Rebberges, um die vielfältigen Beziehungen zwischen Fauna und Flora zu erhalten und zu fördern. Zahlreiche Kleinstrukturen, blühende Hecken und eine artenreiche Flora zeugen davon. Im Anschluss an den Spaziergang konnte der von Heidi Fischer und Christine Lammer vorbereitete reichhaltige Apéro genossen werden. Dabei liess sich auch der Wein kosten und es blieb viel Zeit zum Plaudern und Austauschen.



Der Betriebsleiter des Rebberges Sepp Elmiger (links) erläutert die Bewirtschaftungsgrundsätze, bei der die Biodiversität und somit gesunde Böden gefördert werden.

## Infos von BirdLife Schweiz

### 100 Teams für 100 Projekte

Das Bird Race ist eine Erfolgsgeschichte: Jedes Jahr machen mehr Teams mit. Im Jubiläumsjahr sollen nun am 2. und 3. September 2022 über 100 Teams dabei sein – alle von

Jung bis Alt können teilnehmen. In Dreier- oder Viererteams versuchen die Teilnehmenden in 24 Stunden möglichst viele Vogelarten in der Schweiz zu finden. Sie dürfen dazu nur öffentliche Verkehrsmittel oder die eigene Muskelkraft benutzen. Im Vorfeld suchen die Teams Spender\*innen, die pro gesichtete Art einen Betrag spenden. Die Spenden fließen vollumfänglich in das BirdLife-Projekt «100 Naturjuwelen». So vereint das Bird Race den Spass an der Vogelbeobachtung mit der Unterstützung wichtiger Projekte für die Natur.

[birdlife.ch/birdrace](http://birdlife.ch/birdrace)



Das Team «Natrix Mädchenpower» macht auch 2022 wieder beim Bird Race mit.

Als Dachverband der Naturschutzvereine vereint BirdLife Schweiz 20 Kantonalverbände und 430 lokale Sektionen. BirdLife Schweiz ist Partner von BirdLife International mit über 10 Mio. Mitgliedern und Gönner\*innen. [birdlife.ch](http://birdlife.ch)

